

**Edith Wohlfender, Geschäftsleiterin, SBK –Berufsverband Pflege**

„Pflasterlipolitik reicht nicht mehr – wir brauchen einen starken Verband“  
oder andersrum gesagt

„Die Pensionskasse braucht jetzt eine gute Pflege, damit sie gesund weiterleben kann“.

Die Angestellten im Gesundheitswesen und alle anderen Staatsangestellten vom Kanton St.Gallen sind jeden Tag darauf angewiesen, dass Wort gehalten wird, denn die Zusammenarbeit in dem Teams ist aufgebaut auf Vertrauen. Und dieses Vertrauen gilt es durch den Kantonsrat zu wahren, indem er das Versprechen der Regierung aus dem Jahre 2013 einhält.

Wenn bei der Überführung der Pensionskasse ein Versprechen abgegeben wurde, so war es damals ein Element im Gesamtpaket, das zwischen Arbeitnehmenden und Arbeitgebern ausgehandelt worden ist.

Die Versicherten der Pensionskasse St.Gallen haben damals Hand geboten und tragen mit einer Zusatzfinanzierung schon heute zur Gesundung der Kasse bei. Aber es ist so wie bei einem Patienten, wenn dieser nicht gesund werden kann, so sind weitere Spritzen notwendig. Die Pensionskasse braucht jetzt dringlich die versprochene Geldspritze vom Kanton, denn sie muss für uns alle gesund werden. Denn auch die Pensionskasse ist volkswirtschaftlich „Too big to fail“.

Der Kantonsrat als Care-Team ist jetzt aufgerufen zur Gesundung der Pensionskasse St.Gallen beizutragen. Wir kennen die Schmerzen der Kasse und therapieren diese jetzt richtig, damit wir auf eine Pflasterlipolitik verzichten können und Bürde von einer Fehleinschätzung der Regierung nicht auf unseren Buckel abgewälzt wird.